

# wulfilo

Ausgabe 4 | 2018 | 14. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo



## *Wülflinger Dorfzytig*

# 4

Wülflinger im Höhenflug	4
Ein «verrückter» Job	8
Biodiversitäts-Tage – ein voller Erfolg	10
Wertewandel in Winterthurs Wirtschaft	17

# Weisses Kreuz vor rotem Hintergrund

Man sieht es überall in diesem Sommer. Auf Flaggen, T-Shirts, Käppchen, Sonnenbrillen oder Badetaschen – von beinahe jedem erdenklichen Gegenstand leuchtet das Schweizerkreuz entgegen.

Schuld an dieser Häufigkeit ist sicher die vergangene Fussballweltmeisterschaft in Russland. Die Schweizer gegen Brasilien, gegen Serbien, gegen Costa Rica, schliess- und endlich gegen Schweden. Bei diesen Namen fühlt man sich an vergangene Zeiten erinnert, als ein Haupterwerbszweig der heute neutralen Schweiz noch kriegerisches Reislafen war. Schweizer in fremden Kämpfen in Russland? Das gab es bereits schon einmal vor 200 Jahren.

## Weisses Kreuz als Erkennungszeichen

Doch das Schweizerkreuz ist älter. Ursprünglich war es ein Erkennungsmerkmal der alten Eidgenossen. Um sich im heftigen Schlachtengetümmel erkennen zu können, malten weise Truppen ein weisses Kreuz auf ihren Harnisch. Viel später, ungefähr mit dem Schweizerpsalm, kam der rote Hintergrund hinzu. Dann die komplizierte Norm, dass die Breite des Kreuzarmes um einen Sechstel kürzer sein muss als dessen Länge, und schliesslich die quadratische Form.

## Gene unserer Vorfahren

Heute sind wir als neutrale Nation weit weg von diesen kriegerischen Zeiten. Doch wenn eine unserer Nationalmannschaften von nationalem Interesse wettstreitet, erwachen sie in uns, die streitbaren Gene unserer Vorfahren. Kriegsbemalt im Gesicht, in rotem Kampfdress und mit Schlachtgesängen betonen wir, dass wir einst keineswegs nur

neutral, sondern sehr wehrhaft gewesen sind.

## Wir sind Schweiz

Doch Ende Juli geht es weder um Sportarten noch um Schlachten. Die Schweiz hat Geburtstag. Die Schweiz, in der wir leben, die unsere Heimat ist. Die Schweiz, die wir lieben mit all ihren Eigen- und Uneigenheiten. Zum Nationalfeiertag schmücken wir unsere Balkone und Gärten mit Lampions, Girlanden, Fähnchen und kleinen, rotweissen Schalen mit Rechaudkerzen. Wir besuchen die kommunalen Erstaugust-Feiern, vernehmen Worte von Einigkeit und Vaterland, bestaunen die brennenden Feuertürme und das farbenprächtige Feuerwerk als Höhepunkt. So war es schon immer, und so haben wir den Nationalfeiertag gelernt zu feiern, und wir wissen wie – läppische Feuerwerkszertifikate und theatralische Cervelat-Diskussionen hin oder her.

Für einen Tag oder einen Abend zeigen wir das, was wir eigentlich das ganze Jahr hindurch leben: Wir sind Schweiz. Und wir sind stolz darauf. Und wir haben keine sich überkreuzende weisse Balken, sondern ein Plus in unserer Nationalfahne. Ich habe mir vorgenommen, dieses Jahr wieder einmal die offizielle Bundesfeier zu besuchen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Nationalfeiertag und vorerst viel Spass mit der neuen Ausgabe des Wulfilos.

Beat Widmer

## Impressum

### Wulfilo

Wülflinger Dorfztyg

### Redaktionsteam

Brigitt Oppliger (bo)	Leitung
Ursula Spühler (usp)	Beiträge
Carmen Himmel (ch)	Beiträge
Silvie Weber (web)	Beiträge/Lektorat
Beat Widmer (bw)	Beiträge/Lektorat
Silvia Müller	Buchhaltung
Eingesandte Berichte (eg)	

(Bei eingesandten Berichten sind redaktionelle Bearbeitungen vorbehalten)

### Redaktionsadresse

Redaktion Wulfilo	Weststrasse 148 8408 Winterthur
Telefon	079 302 94 60
E-Mail	redaktion@wulfilo.ch
Internet	www.wulfilo.ch

### Layout

Albert Stadler	052 243 13 22
----------------	---------------

### Druck

Druckvorstufe: Walker dtp	052 224 01 68
Druck: printcorner ag	052 224 01 66

### Abonnement

CHF 25.– pro Jahr

### Auflage

8200 Exemplare  
in alle Haushalte von Wülflingen

### Inseratpreise

Höhe 32 mm			
1-spaltig	58 mm	CHF	50.–
2-spaltig	120 mm	CHF	100.–
3-spaltig	182 mm	CHF	150.–
Jahresinserate 10% Rabatt			

## Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/18	6.1.2018	26.1.2018
2/18	10.3.2018	29.3.2018
3/18	5.5.2018	25.5.2018
4/18	7.7.2018	27.7.2018
<b>5/18</b>	<b>8.9.2018</b>	<b>28.9.2018</b>
6/18	10.11.2018	30.11.2018

**Wir lancieren eine  
Begegnungszone  
Eulachstrasse.**

www.wuelflinger-forum.ch  
kontakt@wuelflinger-forum.ch



# Im Gespräch mit... Doris Grunder

*Doris Grunder hat viele Veränderungen in ihrem Leben gemeistert. Mit Flexibilität und Offenheit für Neues hat sie sich dem Wandel der Zeit gestellt. | usp*

Doris Grunder ist in Grosshöchstetten, einer Gemeinde im idyllischen Emmental, aufgewachsen. Die Schulen durchlief sie in ihrer Heimatgemeinde. Schon während der Schulzeit stand für Doris Grunder fest, dass ihr Berufsziel eine Ausbildung zur Krankenschwester war. Der Lehreinstieg war erst mit 18 Jahren möglich. Gut geplant folgten daher die nächsten Schritte. Sie überbrückte die Zeit mit einem Welschlandjahr in einer Grossfamilie mit vier Kindern und belegte in der Freizeit Kurse, um ihre Kenntnisse im Französischen auf einen höheren Level zu bringen. Ein halbjähriges Praktikum im Spital Sumiswald gab ihr Einblick in den Betrieb eines Krankenhauses und stimmte sie zuversichtlich und freudig auf ihre Ausbildungszeit ein. Ebenfalls als Praktikantin arbeitete Doris Grunder anschliessend während eines Jahres im Kinderheim Ringgenberg. Sechzehn schwerst behinderte Kinder wurden in diesem Heim rund um die Uhr betreut und gepflegt.

Gut vorbereitet durfte Doris Grunder die dreijährige Lehre an der bernischen Ausbildungsschule Engeried antreten. 1976 erhielt sie nach bestandenen Prüfungen den eidgenössischen Fähigkeitsausweis als diplomierte Pflegefachfrau. Ein Jahr war sie am Insepspital in der akuten Medizin tätig, bevor sie ans Waidspital nach Zürich weiterzog. Sie arbeitete auch während der Zeit, als ihr Gatte an der ETH noch Agronomie studierte zu 100%, reduzierte aber nach Familienzuwachs ihr Pensum. Doris Grunder war auch in der Ausbildung tätig. Sie unterrichtete Lernende im Fach Pflege.

## Wülflingen

Der Regierungsrat wählte 1993 Roland Grunder als Nachfolger von Ruedi Bähler zum Direktor der Landwirtschaftlichen Schule Wülflingen. Doris Grunder gehörte fortan zur Leitung der Schule. Ihre Mitarbeit war wichtig. Die Familie siedelte sich daher in Wülflingen an und zog mit den vier Kindern ins neue Heim neben der Schule ein. Grosse berufliche Veränderungen hatte Doris Grunder vorerst zu bewältigen. Die hauswirtschaftliche Betriebsleitung war für sie ein Puzzle mit vielen Teilen. Sie war



es von ihrem Beruf als Pflegefachfrau und Stationsleiterin her gewohnt, sich rasch Übersicht über alle Arbeitsabläufe zu verschaffen. Die Überwachung der verschiedenen hauswirtschaftlichen Sparten wie Wäsche, Reinigung, Service oder Küche und Verpflegung bereiteten Doris Grunder, der ausgezeichneten Organisatorin, kaum Probleme. Zu ihren Aufgaben zählte auch die Personalführung der Mitarbeitenden, sie nahm Einsitz in der Baukommission und war für die Behebung kleinerer Defekte im Haus verantwortlich.

Als Gastgeberin prägte sie mit ihrer Herzlichkeit jeden Anlass. Persönlich begleitete Doris Grunder zudem vier Lernende in ihrer dreijährigen Ausbildung zu Fachfrauen Hauswirtschaft. Am Arbeitsort Strickhof Wülflingen hat sich in den vergangenen Jahren einiges, nicht nur der Name, geändert. Doris Grunder wurde nach 19 Jahren in der Leitung des bäuerlichen Ausbildungszentrums 2012 pensioniert.

## Aktiv auch im Ruhestand

Doris Grunder reichte kaum die Zeit für eine Erholungsphase, als sie sich bereits für das nächste Amt einspannen liess. Sie wurde in die Reformierte Kirchenpflege gewählt und war für das Ressort Diakonie vorgesehen. Infolge des Rücktritts des künftigen Ressortleiters Liegenschaften übernahm sie diese Aufgabe. Sie war sich von ihrer frü-

heren Tätigkeit her gewohnt, bauliche Konzepte zu erstellen und zu bearbeiten.

Der Umbau und die Sanierung des Kirchgemeindehauses standen an. Für das Grossprojekt bündelte sie ihre Kräfte; die erste Planung fing bereits 2013 an. Mit der Unterstützung der Baukommission und der fachlichen Führung des Architekten konnte nach einjährigen Umbauarbeiten anfangs März dieses Jahres das renovierte Kirchgemeindehaus mit der Gemeinde eingeweiht werden. Es folgt noch die Aussenanierung des Mauerwerks von Kirche und Pfarrhaus. Soeben hat Doris Grunder ihre dritte Amtsdauer angetreten mit dem prioritären Ziel, eine saubere Abrechnung der Sanierungsobjekte Kirchenpflege und Gemeinde vorlegen zu können.

An der Weinbergstrasse unweit der Trotte haben Doris Grunder und ihr Gatte ein Einfamilienhaus erwerben und nach ihren Vorstellungen umbauen und einrichten können. Ein Garten mit rundum prächtig spriessendem Sommerflor bietet sich als Erholungs-oase an. Zwei- bis dreimal pro Woche geniesst sie es, ihre Enkelinnen und Enkel betreuen zu dürfen. Zeit nimmt sie sich auch für die Pflege von sozialen Kontakten. Sie besucht regelmässig ältere Menschen. Wenn sich Flexibilität und Organisationstalent wie bei Doris Grunder paaren, beleben Überraschungen den Alltag.

# Wüflinger im Höhenflug

An seiner Ausstellung «Leben und Wirken in Wüflingen» anlässlich der Dorfet präsentiert der Verein Dorfmuseum ebenso unterschiedliche wie eindrucksvolle Lebensläufe von Wüflingerinnen und Wüflingern. Überraschungen nicht ausgeschlossen. | [web](#)

Die heurige Ausstellung des Dorf Museums Wüflingen steht ganz im Zeichen seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Vorgestellt werden bekannte Köpfe wie auch Männer und Frauen, die weniger von sich reden machten. Doch alle Portraitierten haben, jeder nach seinen Möglichkeiten, zur Vielfalt der Gemeinschaft beigetragen, im damaligen Dorf und bis in die jüngere Zeit. Ein Blick auf Menschen, die es hoch hinaus geschafft haben.

## Von der Salstrasse in die ganze Welt

Dass Wüflingen den Weltmarktführer für Sensortechnologie beheimatet, ist bekannt. Weniger vielleicht seine bescheidenen Ursprünge. In den 1940er Jahren tüftelten die jungen Ingenieure Hans C. Sonderegger und Walter P. Kistler bei der SLM Winterthur an dynamischen Messsystemen für Motoren, denn schon damals hatten sie den Bedarf dafür erkannt. Während eines Aufenthalts in den USA, wo sie zunächst an einer Universität arbeiteten, gründeten sie 1955 ihre erste Firma. Nach der Rückkehr in die Schweiz begannen sie in einer ehemaligen Schuhmacherwerkstatt an der Salstrasse mit der Fertigung von Sensoren, der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die auch heute unvermindert andauert.

Die Kistler Gruppe unter CEO und Sohn Rolf Sonderegger beschäftigt aktuell rund 1900 Mitarbeitende in der ganzen Welt, wovon etwa 630 am Hauptsitz Wüflingen. An 61 Standorten wird an der Entwicklung neuer Sensortechnologien gearbeitet. 2017 erzielte die Kistler Gruppe einen Umsatz von 422 Mio. Franken.

## Mit Marke Eigenbau in den Himmel

Etwas andere Höhenflüge vollbrachte der Wüflinger Hugo Weise in den 1930er Jahren. Sein innigster Traum war das Fliegen, den er mit einer selbstgebauten Maschine nach den Plänen eines Opitz-Segelgleiters in die Tat umsetzte. Mit einem langen Gummiseil, das von starken Männern um das Doppelte ausgezogen und dann abgekoppelt wurde, liess er sich in die Lüfte kata-

pultieren, Bruchlandungen inbegriffen. Mit dieser Technik übte er in Wüflingens Umgebung.

Seinen spektakulärsten Flug vollbrachte Weise von der Stöcklirüti. Aus etwa 30 Meter Höhe segelte er über die Baumwipfel – und direkt auf die entsetzten Zuschauer beim Schiessstand zu. Doch der Flieger wand sich elegant wieder hoch und landete später problemlos auf einer Wiese. Flugzeit: eine Minute und 15 Sekunden!

Sein Erfolg rief jedoch bald den Schweizer Aero-Club auf den Plan. Denn Segelfliegen war nur mit einem anerkannten Fluglehrer erlaubt. Hugo Weise musste also sein Brevet absolvieren, was ihm mit einem sauberen Flug vom Irchel herab mit Bravour gelang. So wurde er zum zwanzigsten Segelfluglehrer der Schweiz ernannt.

## Mit entfalteten Flügeln

Heidi Bucher, geborene Müller, stellte ihre Werke oft im Raum schwebend dar, als Symbol für Verwandlung und Befreiung. Die Künstlerin wuchs in der Villa eingangs der Lettenstrasse auf. Man erwartete von ihr, einen Mann zu heiraten, der die väterliche Firma übernehmen würde. Doch sie hatte andere Pläne, studierte an der Kunstgewerbeschule Zürich und lebte später in verschiedenen Städten Europas. Mit ihrem Mann, dem Künstler Carl Bucher, ging sie in die Staaten und nach Kanada, wo sie mit ihren Body Shells, bewohnbaren Formen, bekannt wurde.

Nach der Rückkehr in die Schweiz und der Trennung vom Ehepartner begann Heidi Bucher mit ihren „Häutungen“. So nannte sie die schimmernden Abgüsse von Räumen aus Latex und Perlmutter, die mit Kindheits-erinnerungen verknüpft waren, wie das Herenzimmer in Wüflingen oder das „Ahnhaus“ Obermühle. Das Abreissen der Latexhaut verstand sie als Befreiung von früheren Zwängen, so wie die Libelle aus der Larvenhaut schlüpft und ihre Flügel entfaltet.

Heidi Bucher starb 1993, erst 67-jährig. Im Jahr darauf wurde ihr posthum der An-

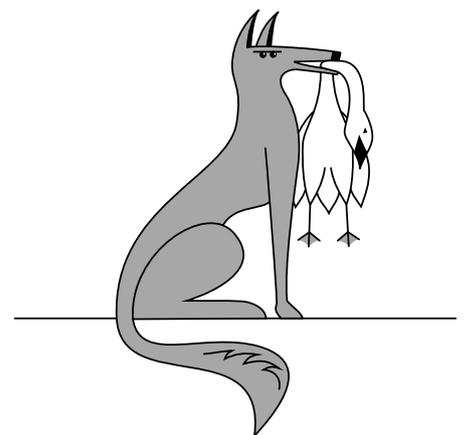
erkennungspreis der Stadt Winterthur verliehen. Nach verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz war sie 2017 als einzige Schweizerin mit ihren einbalsamierten Kleidern an der Biennale in Venedig präsent.

## Zu Fuss in höhere Gefilde

Dorfchronist Gustav Herter, Grossvater des jetzigen Vereinspräsidenten, war nicht nur ein passionierter Historiker. Als SAC-Mitglied zog es den sportlichen Mann an den Wochenenden oft hoch hinaus. Nicht um als Gipfelstürmer von sich reden zu machen. Er liebte vielmehr die Bergwelt und die Natur, was Ruhe und einmalige Erlebnisse garantierte, denn damals waren die Berge noch nicht mit unzähligen Seilbahnen «verunstaltet».

Auf dem Gipfel angekommen, hisste Gustav Herter ein Schweizerfähnchen, das er am Pickel befestigte. Und immer trug er einen Gipfelstein in seinem Rucksack nach Hause. Seine herausragendste Leistung, die ihn mit Stolz erfüllte, war die Bezwingung des Matterhorns im Jahr 1934. So gab es nur wenige Höhen – vom Tösstal bis ins Wallis –, die er mit seinen Bergkameraden nicht erklommen hatte.

Die Ausstellung findet im neu renovierten Saal des Kirchgemeindehauses statt. Nebst Bildern und Texten wird auch dieses Jahr eine Fülle von Objekten zu den portraitierten Personen präsentiert. Für Verschnaufpausen steht die Kaffee- und Weinstube mit selbst gemachten Köstlichkeiten zur Verfügung.





[www.museum-wuelflingen.jimdo.com](http://www.museum-wuelflingen.jimdo.com)

# Dorfet 2018

## Ausstellung im Kirchgemeindehaus Wülflingen

# Leben und Wirken in Wülflingen



Hans Conrad Sonderegger  
Mitbegründer Firma Kistler AG



Charly Ruf  
„Dorfkönig“



Gertrud Helfenstein-Spillmann  
Hebamme



Konrad Bohner  
Coiffeur



Emil Meier  
„Freund der Vereine“



Walter Zeh  
Schneidermeister



Erwin Akeret  
Verleger und Nationalrat

... und  
40 weitere  
Wülflinger  
Persönlich-  
keiten



Gustav Herter  
Dorfchronist



Heidi Bucher  
Künstlerin

## Öffnungszeiten

**Samstag, 25. August, 14.00 – 19.00**

**Sonntag, 26. August, 11.00 – 18.00**

**Kaffee- und Weinstube mit Kuchenbuffet**

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

# zahnarztpraxis

## am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas



Für Sie in Wülflingen  
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde Für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene / Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen  
Tel. 052 222 25 33



Neu reparieren wir  
Fahrzeuge aller  
Marken.



**auto-härti**  
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch



**Lerne lernen, lerne leben**  
Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand in Winterthur

Kindertagesstätte

Spielgruppe / Kindergarten

Primarstufe

Übergangsklasse

Sekundarstufe

Progymnasium

Ausserschulische Betreuung

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.salzh.ch • kontakt@salzh.ch • 052 228 38 10

**MALERGESCHÄFT  
STEFAN ZANATTA**

Burgstrasse 54, 8408 Winterthur  
www.maler-zanatta.ch

Tel. 079 725 06 33

**Ihr Partner am Bau:**

- Malerarbeiten Innen/Aussen
- Altbau & Fassaden-Sanierung
- Stucco, Tapeten, Gewebe
- Oekologische Farben & Produkte
- Dekorative Kalk & Lehmputze
- Farbe mit Feng Shui



Restaurant · Pizzeria

Wieshofstrasse 44  
8408 Winterthur  
Telefon 052 222 19 57

MO-FR 10.00-14.00 & 17.00-23.30 Uhr  
SA 17.00-23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag  
Säli bietet Platz für 40 Personen



**PODOLOGIE  
FUSSPFLEGE-PRAXIS**

**Ihr Wülflinger Podologie-Team**

**Ursula Eicher, Karin Pompeo und Zikica Ljubomirovic**

**freut sich auf Sie und Ihre Füsse!**

Podologie-Fusspflegestudio GmbH  
Wülflingerstrasse 265 | 8408 Winterthur | Telefon 052 222 78 96

## Zum Gedenken an Dr. Rudolf Bähler (1928–2018)

Als ich an den Tisch trat, erhob er sich, um mich zu begrüssen. Seine Erscheinung beeindruckte mich, das strahlende Lächeln auf dem gutmütigen Gesicht, sein kräftiger Händedruck, besonders jedoch seine guten Worte, mit denen er meine Jubiläums-Festschrift und das erfolgreich durchgeführte Turnfest des Turnvereins lobte. Damals im Jahr 2000 – mein Eindruck von ihm hallt bis heute nach.

Ruedi Bähler war ein aussergewöhnlicher Mann mit einem aussergewöhnlichen Lebensweg. Aufgewachsen in einfachen Verhältnissen im glarnerischen Elm, Landwirtschaftslehre, Welschlandaufenthalt, Berufsmaturität in Zürich, Lehrperson in Bern, schliesslich Dokortitel. Viel hatte er bereits erlebt, als er zum Leiter der Landwirtschaftlichen Schule nach Wülflingen gewählt wurde. Jenes 1963 war für Ruedi und seine Frau Hildy ein Schicksals-, für Wülflingen ein Glücksjahr. Doch das Glück musste erarbeitet werden. Nach den Kriegsjahren stand die Produktion von Nahrungsmitteln im Fokus, die Reformen in Zucht- und Agrarkulturen wie auch in der Tierhaltung zeigten Erfolge.

Das Winterhalbjahr durch unterrichtete Ruedi mit seinen Lehrern rund 80 künftige Bauern in Landwirtschaft und Betriebslehre, den Sommer durch seine Frau Hildy mit den Lehrerinnen 36 angehende Bäuerinnen in Hauswirtschaft, Küche und Garten. Insgesamt weit über 3000 Lernende.



Doch trotz des Aufbruchs in jener Zeit musste an allen Ecken und Enden gespart werden. Selbstversorgung stand im Vordergrund. Draussen im betriebseigenen Garten bauten die Lehrerinnen zusammen mit den Schülerinnen Gemüse an. Drinnen war alles eng.

Im alten Schulgebäude befanden sich im Erdgeschoss die Klassen- und Verwaltungszimmer. Im Obergeschoss die 10er Massenunterkünfte der Lernenden, im Dachgeschoss diejenigen der Lehrerschaft wie des Dienstpersonals. Irgendwo dazwischen bewohnten Bählers mit ihren drei Töchtern die Schulleiterwohnung. Zeitweilen weilten auch brasilianische Austauschschüler in der «Landi», die im Rahmen eines Selbsthilfeprojektes ausgebildet wurden. Immer zu Semesterende mussten Schulbänke und

Betten vom Dach- ins Erdgeschoss und umgekehrt gezügelt werden, um Platz zu schaffen. Zudem mussten auch die Räumlichkeiten gereinigt werden. Wirkliche Ferien für Bählers gab es in den Anfangsjahren keine. Doch glücklich mit dem Arbeitsreichtum, die die Lebensaufgabe «Landi» mit sich brachte, waren alle. Bählers teilten sich mit den Lernenden Frühstücks-, Mittags- und Abendessenstisch. Auch waren sie immer für die Wülflinger Dorfvereine da. Dies spürten wohl die Turner als erste, als sie 1965 das Kantonturnfest nach Wülflingen brachten. Doch auch in späteren Jahren waren die Vereine immer wieder froh, die Infrastruktur der «Landi» nutzen und auf die unkomplizierte und tatkräftige Unterstützung von Ruedi und seiner Frau Hildy zählen zu dürfen.

Die «Landi» war Ruedis Lebensaufgabe. 1993 wurde er nach 30 Jahren als Schulleiter verdientermassen pensioniert. Er sei streng gewesen, doch haben alle seiner Schüler viel von ihm gelernt – und ihn gerne gehabt. Dies zeigt, dass er noch lange nach seiner Pensionierung schriftlichen oder persönlichen Kontakt hielt.

Ruedi Bähler ist in seinem 89. Altersjahr nach kurzer Krankheit verstorben. Er war ein geradliniger, tatkräftiger, gewinnender und wunderbarer Mensch, der mit seinem Wesen beeindruckte. Ruedi war ein Glücksfall für Wülflingen und die Menschen, die ihn gekannt haben.

*Beat Widmer*

## Der «Winkelbrunnen» ist eingeweiht!

Am Samstag, 7. Juli 2018, wurde das neue Brunnen-Ensemble an der Wieshofstrasse 25 durch Anwohnende, Freunde, Bekannte und Vertreter von Ortsverein und Wülflinger Forum feierlich eingeweiht. Im Jahr 2016 wurde das Brunnen-Ensemble, bestehend aus einem Haupt- und einem sogenannten Sudeltrog, durch die Stadt entfernt und nur durch einen solitären Brunnentrog ersetzt.

Anschliessend gründeten Anwohnende eine Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung eines Doppelbrunnens. Diese Bewohnerinitiative sammelte Spenden und konnte zwei Jahre später – nach dem Motto «steter Tropfen höhlt den Stein» – den Doppelrog freudig in Betrieb nehmen.



## Ein «verrückter» Job

Anlässlich des 200 Jahr-Jubiläums lud die Klinik Schlosstal zum Tag der offenen Tür. Offene Tür in der Psychiatrie? Wir nutzten die Gelegenheit vorher und liessen uns von einem Pflegefachmann über seine mit Stigma behaftete Arbeit erzählen. | ch



Klinik Schlosstal

(Bilder: ipw)

In den ambulanten, tagesklinischen und stationären Einrichtungen in Winterthur und dem Zürcher Unterland hilft die ipw an 15 Standorten psychisch kranken Patientinnen und Patienten ab 14 Jahren bis ins hohe Alter. Das Therapie-Angebot ist dabei so vielfältig wie die Krankheitsbilder. Mit über 800 Mitarbeitenden ist die ipw eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Region Winterthur und Zürcher Unterland, die sich zudem stark für die Nachwuchsförderung engagiert. Die Psychiatrieregion Winterthur wurde vor rund 15 Jahren zur Modellregion bei der Umsetzung eines neuen Psychiatriekonzepts ernannt, der sogenannten «integrierten Psychiatrie». Drei der wesentlichen Punkte daraus sind die Nähe zum Patienten, der Ausbau der ambulanten Angebote sowie die Vernetzung und Integration aller Versorgungsebenen, wozu u.a. das soziale Umfeld, Ärzte und private Pflegedienste gehören.

### «Auch das gehört zum Job»

Nicolas Strehler heisst er, der sich vor rund zehn Jahren die eigenen Vorurteile aus dem Weg geräumt und für eine Laufbahn in der ipw entschieden hat. Nach einem Einblick in fast alle Abteilungen der ipw arbeitet der diplomierte Pflegefachmann HF nun seit fünf Jahren auf der Akutstation für ältere Menschen. Wie auch die Ärzte trägt er lockere Privatkleidung, nicht das vielleicht erwartete Weiss. Uns interessiert, wie «akut»

denn so ein normaler Tag aussehen kann, und Nicolas Strehler erzählt.

Ein Dienst hat eigentlich einen eingespielten Ablauf. Er beginnt mit der Übergabe von der Nachtschicht, dem Austausch über Patienten, Gespräche, Medikamente. Doch die Aufnahmezeit ist 24 Stunden in Betrieb. Ein unangemeldeter Eintritt kann die Tagesstruktur wesentlich verändern. Nach dem Einlesen werden die 18 Patientinnen und Patienten der Station auf drei oder vier Pflegefachpersonen aufgeteilt und die jeweilige Tagesbezugsperson zugewiesen. Nun folgt die Begrüssung der Patienten; sie werden über das Tagesprogramm informiert, mobilisiert, gewaschen und gepflegt. Rund ein Drittel bis die Hälfte der Patienten dieser Abteilung haben einen erhöhten Pflegebedarf, was körperlich anstrengend ist. Nach dem Frühstück und einem kurzen Spaziergang folgt der Ärzterapport. Die Pflegefachleute haben dabei eine wichtige Rolle, sind es doch sie, die durch die Patientennähe Beobachtungen machen und kleinste Veränderungen wahrnehmen können. Mit der Zeit kennen sie Medikamente und Wirkung, können teilweise gar Vorschläge zum weiteren Aufenthalt und allfälligen Therapieformen machen. Besondere Herausforderung für die Fachleute ist die Unterscheidung von somatischen, d.h. körperlichen und psychischen Symptomen.

Nach einer kurzen Pause finden um 10 Uhr bis kurz vor Mittag Gespräche mit den Patienten und deren Angehörigen statt. Besuche von Angehörigen werden in der Regel angemeldet. Es kommt vor, dass sich z.B. eine liebe Nachbarin nach dem Wohlergehen einer Patientin erkundigen will. Doch hier herrschen absolute Schweigepflicht und Diskretion, die nicht immer auf Verständnis stossen.

Nachdem alle ausgeruht sind, folgen weitere Familiengespräche und Nachmittagsbeschäftigungen wie Gesellschaftsspiele, Spazieren oder Kaffee trinken. Vor dem Feierabend werden bei einem fliegenden Übergang mit dem Spätdienst, der sich bereits eingelese hat, noch Unklarheiten geklärt.

Einen geregelten Tagesablauf zu haben, ist für viele (z.B. Alkoholranke) nicht selbstverständlich und stösst manchen Patienten anfangs sauer auf. Doch genau dieser trägt – neben Medikamenten, Physio-/Ergotherapie, Bewegung und Gesprächen – wesentlich zur Genesung bei, sind sich die Fachleute einig.

### Ein Personenschutzgerät und eine Erfindung aus Hollywood

Bei Patienten in sehr akutem Zustand, die durch die Ambulanz, Polizei oder durch Angehörige gebracht werden, daher z.B. selbst- oder fremdgefährdend sind, muss oft rasch entschieden und gehandelt werden. Wir denken an Zwangsjacke und Gummizelle; unweigerlich spielt sich ein Film ab, nicht wahr? «Wahrscheinlich eine Erfindung aus Hollywood», meint Nicolas Strehler. Er habe jedenfalls noch nirgends eine solche in natura gesehen. Aber es gibt tatsächlich auf jeder Akutstation ein «Reizabschirmzimmer», das nur von aussen geöffnet werden kann. Es dient dem Wohle und Schutz des Patienten und dessen Umfeld. Die Wände haben eine Holztafelung, es verfügt über ein Fenster, eine Glocke und ein Bett. Letzteres kann mit reissfester Sicherheitswäsche bezogen werden. Der Aufenthalt darin kann von wenigen Stunden bis mehrere Tage dauern und ist individuell abhängig vom Zustand des

Patienten. Doch wie fühlt es sich an, sich um solche Menschen zu kümmern? Nicolas Strehler erklärt es als Teil der Arbeit, der dazu gehört. Gerade ältere Menschen dürfen nicht einfach liegengelassen werden; sie müssen mobilisiert werden. Es gibt also schlicht gar keine Alternative zum Handeln. Diese Patienten sind unfreiwillig hier, so gilt es Vertrauen aufzubauen und das Beste aus dem Aufenthalt zu machen.

Mit verbalen Aggressionen sind die Mitarbeitenden fast täglich konfrontiert. Daran gewöhne man sich. Die Pflegefachpersonen tragen immer ein Personenschutzgerät/ einen Notfallknopf bei sich. Darüber hinaus organisiert die ipw regelmässige «refresher-Schulungen» mit Themen wie Aggression, Notfallbett, Reanimation und Pflegeprozess. Hilfreich sind ausserdem Beratungen im Team. Ob er den Notfallknopf schon einmal betätigen musste? «Gerade dieses Jahr zum ersten Mal.», gesteht er: Aus dem Nichts sei er von einem Patienten mit erhobenen Fäusten bedroht worden. Rede man später mit den Patienten über solche Vorfälle oder den Aufenthalt im Reizabschirmzimmer, wissen viele nichts mehr davon. Sie waren offenbar ausser sich.

### Und wider Erwarten aller wurde sie wieder gesund

Aber was bewegt einen dazu, einen solchen Job zu machen? Nicolas Strehler hat zwar über seine Mutter, die ebenfalls in der Pflege arbeitet, zu seiner Berufung gefunden. Aber erklären tut er es mit dem einfachen Wunsch, Menschen zu helfen, wie ihn ganz viele Berufskolleginnen und -kollegen in sich tragen. In Strehlers Schnupperwoche hat der wohlwollende Umgang mit den



Patienten imponiert und schlussendlich die Entscheidung geprägt. In die Psychiatrie zog es ihn also eher zufällig, und auch er musste sich anfangs Vorbehalten stellen. Neue Mitarbeitende müssen eine Hemmschwelle überwinden, und nicht alle sind offen genug, um auf die Patienten zuzugehen. Über psychische Krankheiten redet man nicht in der Gesellschaft; die Psychiatrie «als geschlossene Welt» ist auch heute noch mit einem Stigma behaftet. Obwohl Nicolas Strehler sein privates Umfeld – vielleicht auch durch die sozialen Medien – mittlerweile als etwas offener und interessiert wahrnimmt, sind noch grosse Berührungängste vorhanden. Viele Aussenstehende haben – ebenfalls vom Film – düster geprägte Bilder von sedierten, sabbernden Patienten im Kopf. Tatsächlich seien aber viele «purlimunter»; Medikamente werden sehr sorgfältig ausgewählt und verabreicht. Die vielen ambulanten und niederschweligen Therapie-Angebote sollen ebenfalls ihren Beitrag als Türöffner und zur breiteren Akzeptanz leisten.

Gefragt nach besonders schönen Erlebnissen, kommt ihm ein Beispiel einer Patientin in den Sinn, die für einen Wow-Effekt gesorgt hat: Sie kam nach einer Operation in die ipw und war über Monate stark pflegebedürftig. Alle – von Fachpersonen bis hin zum eigenen Ehemann – haben die ewige

Pflegebedürftigkeit akzeptiert und nicht mehr an eine Genesung geglaubt. Und ganz plötzlich zeigte die Behandlung Wirkung: Die Patientin stellte kognitiv auf einmal die ganze Station in den Schatten und durfte wieder nach Hause. Der Mann war überglücklich, und sie konnte sich an nichts erinnern.

Anders als bei einer Knie-Operation sind Aufenthalte in einer psychiatrischen Klinik schwer terminierbar. Bei einer Depression weiss man beispielsweise nicht, wie schwerwiegend sie ist, wie der Patient auf die Medikamente anspricht und wie kooperationsbereit er ist. So ist die Aufenthaltsdauer sehr individuell und reicht von ambulanten Sitzungen über mehrwöchige stationäre Aufenthalte bis hin zu Wiederkehrern. Auffallend ist, dass durch die ambulanten Angebote die Aufenthaltsdauer in den letzten Jahren rückläufig ist.

Wenn Nicolas Strehler einen ehemaligen Patienten in der Stadt sieht, der selbstständig seinen alltäglichen Erledigungen nachgeht, macht ihn das zufrieden. Er schätzt den Austausch mit interessierten, kooperativen Angehörigen, die ihm Vertrauen schenken. Organisatorisches, wie der Aufbau eines Helfernetzes und die Zusammenarbeit mit anderen Fachkreisen, findet er spannend. Denn eine funktionierende Nachbetreuung ist für die Patienten essentiell.

### Sind die Türen nun offen oder zu?

Es gibt beides. Mit dem neuen Konzept lebt man eine offene Psychiatrie. Dies ist natürlich nicht auf allen Stationen möglich. In der Klinik Schlosstal gibt es Einzel-, Zweibett- und Vierbettzimmer. Auf der Akutstation für ältere Menschen sind die meisten Zimmertüren immer offen, bei den andern ist es tagesformabhängig. Die Station ist je nach Belegung und Tagesform geschlossen, selten offen. Speziell bei ihnen sei nämlich, dass gerade Demenzkranke eine Tür oft auch als solche benützen.



### Aus dem ipw-Jahresbericht 2017

Anzahl Angestellte	864
Davon Frauen	577
Anzahl Patienten in Behandlung	8403
Davon ambulant	5351
Aufenthaltsstage median	14

# Biodiversitäts-Tage – ein voller Erfolg



Strickhof in Wülflingen: Biodiversitäts-Tage vom 1. Juni, einem Fachtag für Landwirte, und vom 2. Juni, einem Tag für das breite Publikum.



Johannes Burri, UFA-Samen, vor den streifigen Blumenfeldern, die er so angelegt hat, dass sie alle gleichzeitig am Datum der Strickhof Biodiversitäts-Tage anfangs Juni blühen.

Nicht nur die Besucherinnen und Besucher profitierten vom äusserst vielfältigen und sehr professionell aufbereiteten Fachangebot im Hochstammgarten, auf dem Acker, in Wiesen, im Rebberg und an einem Tischmarkt – auch innerhalb der Biodiversitäts-Branche wurde rege die Vernetzung an den beiden Strickhof Biodiversitäts-Tagen gepflegt. Eine Podiumsdiskussion rundete sie ab.

Strickhof in Wülflingen, 2. Juni 2018

Wer sich von der Bushaltestelle Schloss Wülflingen Richtung Bäuerinnenschule bewegte, der wurde von der sich bietenden vollen Pracht an Biodiversität gleichsam überwältigt: Fünf streifenweise angelegte Blumenfelder mit blauen Kornblumen, rotem Mohn, weiss-gelben Margeriten, gelbem Hornklee und violetten Wiesen-Flockenblumen leuchteten mit ihren intensiven Farben um die Wette. Die buntblühenden Blumenstreifen bildeten aber nur den Auftakt zum üppigen fachlichen Angebot, das Biodiversitäts-Fachleute vom Strickhof und weiteren anverwandten Organisationen vorbereitet hatten – all dies für die beiden erstmals durchgeführten Strickhof Biodiversitäts-Tage.

## Fachkundige Führungen an sieben thematisch unterschiedlichen Posten

Am einen Ende der Blütenpracht präsentierte Johannes Burri von UFA-Samen, der die Blütenstreifen angelegt hatte, die einheimische Saatgutvermehrung von Wiesenblumen, am anderen Ende zeigten René

Gämperli, Fachperson für Biodiversität am Strickhof, Corina Zurbrügg, Agridea sowie Katja Jacot von Agroscope die Resultate der angelegten Versuche mit Ackerschonstreifen, Rotations- und Buntbrache, Blühstreifen, Saum sowie mit weiten Reihen und Lerchenpatches. Dabei ging es nicht nur darum, zu zeigen, wie diese Biodiversitätsförderflächen idealerweise aussehen, sondern auch darum, aufzuzeigen, welche Beiträge mit solchen Flächen erzielt werden können und welchen Nutzen solche Flächen den angrenzenden Kulturpflanzen bringen können: Gemäss Aussagen von Katja Jacot hatte ein Versuch mit Blühstreifen in Kartoffeln ergeben, dass die Anzahl Blattläuse dort um 77 Prozent gesunken war, nachdem sich Nützlinge auf den Blühstreifen angesiedelt hatten. Dasselbe Bild hatte sich bei einem Versuch mit Blühstreifen in einem Getreidefeld ergeben: Dort hatten die Getreidehähnchen, welche die Getreidefahnen fressen, 60 Prozent weniger Schaden angerichtet.

Die weiteren Posten zogen sich zwischen dem Schulgebäude des Strickhofs in Wülflingen über den Rebberg bis hin zum Ausbildungs- und Versuchsbetriebs oberhalb des Schulgebäudes hin. Sie lagen im Hochstamm-Obstgarten, auf einer Blumen-Wiese



Katja Jacot von Agroscope (links im Bild) zeigt auf dem Rundgang durch die angelegten Ackerbiotope auf eine Malve.



Die an der Podiumsdiskussion Teilnehmenden (von links): Moderatorin Annette Schmidt von Agridea, Samuel Vogel vom BLW, Landwirt Jürg Kägi, Daniela Pauli vom Forum Biodiversität und Hans Romang, BAFU  
(Text und Bild: Strickhof)

und einer Naturschutz-Wiese am Hang, in den Reben und neben einer Hecke. Mindestens zwei Fachpersonen thematisierten direkt am Objekt die möglichen Ökomassnahmen und beantworteten die Fragen der Besucher.

### Podiumsdiskussion unter Einbezug des Publikums

Die rund 150 Interessierten, die sich für die Podiumsdiskussion in der grossen Scheune des Ausbildungs- und Versuchsbetriebs in Wülflingen eingefunden hatten, begrüsst Ueli Voegeli. «Mit diesen Biodiversitätstagen bieten wir Ihnen eine breite und sehr professionell aufbereitete Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um

Biodiversität», so der Strickhof Direktor. Weiter bedankte er sich bei den vielen «biodiversen» Partner-Organisationen sowie bei der Fachstelle Naturschutz des ALN für das Mitwirken an den beiden Fachtagen, denn eine solche Veranstaltung könne man alleine nicht durchführen. Die Podiumsdiskussion selbst moderierte Annette Schmidt von Agridea. Sie bezeichnete das Podium als «Küchentisch», ganz nach dem Motto «Die besten Gespräche finden am Küchentisch statt». Dabei ging es nicht nur um ehrliche Gespräche zwischen den Podiumsteilnehmenden, sondern auch um einen offenen und sachlichen Einbezug des landwirtschaftlichen Publikums. Das Podium teilten sich Samuel Vogel, BLW, Jürg Kägi, Land-

wirt, Daniela Pauli, Forum Biodiversität, sowie Hans Romang, BAFU. Vom Publikum ging der Tenor tendenziell in die Richtung, dass die Biodiversität in der Landwirtschaft sehr kompliziert geworden und für die Landwirte mit einem grossen administrativen Aufwand verbunden sei. Von Seiten der Behörden verlautete, es brauche nicht unbedingt mehr Biodiversitätsförderflächen, sondern solche von besserer Qualität, sprich Qualitätsstufe II. Samuel Vogel bot Hand zu einer Lösung, wie sie im BLW bereits angedacht ist: Jeder Landwirt habe die Wahl, die Biodiversität auf seinem Betrieb gezielt zu fördern auf der Basis eines Konzepts, verbunden mit Beratung, oder die Biodiversität auf seinem Betrieb mit ganz einfachen Massnahmen simpel zu halten.

Der zweite Tag war auf ein breites Publikum zugeschnitten. Er bot den gut 300 Gästen zusätzlich zu den Posten, dem Tischmarkt und einem feinen regionalen Verpflegungsangebot spezielle Attraktionen für Kinder, die grossen Anklang fanden.

Markus Bopp und Barbara Stäheli, die beiden Verantwortlichen für die Organisation des Anlasses von Seiten des Strickhofs, zeigten sich am Ende der Veranstaltung sehr erfreut über die zwei rundum gelungenen Tage. Nicht zuletzt hatte auch das Wetter mit viel Sonnenschein zum Erfolg beigetragen.

**Gesundheitspraxis für Kinesiologie** 

Regina Zurbrügg-Rippmann Mobil 079 794 74 77  
Winzerstrasse 75a regina@kinesio.ch  
CH-8408 Winterthur www.kinesio.ch  
(mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt)

**PAUL HERZOG AG** **seit 1962**

**HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE**  
8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach  
Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch

**Ihr starker Partner...**



**... wenn es um Holz geht!**

**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
www.arbos.ch



**FATZER OPTIK AG** 

**Brillen • Kontaktlinsen • Optometrie • Low Vision**

Sangenstrasse 7, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 622 10 10  
[www.augenzentrum-weinfelden.ch](http://www.augenzentrum-weinfelden.ch)

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur  
Tel. 052 222 07 80  
[www.augenzentrum-wülflingen.ch](http://www.augenzentrum-wülflingen.ch)

**Klarsicht für aktive Menschen!**

**Bei uns haben Insekten keinen Stich.**

*toppharm*  
Apotheke Wülflingen

*Ihr Gesundheits-Coach.*

Claudia Fäh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Telefon 052 222 32 79  
[apo.wuelflingen@ovan.ch](mailto:apo.wuelflingen@ovan.ch), [www.apotheke.ch/wuelflingen](http://www.apotheke.ch/wuelflingen)

*Es. Kosmetik*

Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur  
052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59  
[info@es-kosmetik.ch](mailto:info@es-kosmetik.ch), [www.es-kosmetik.ch](http://www.es-kosmetik.ch)

**YOGA**  
für Menschen in jedem Alter

Bernadette Osswald  
Rumstalstrasse 86  
8408 Winterthur  
Telefon: 052 222 23 73  
[www.yoga-osswald.ch](http://www.yoga-osswald.ch)

**Yoga-Kurse:**

Wülflingen: Wolfbühlstrasse 22, Mi: 17.45 - 18.45 Uhr	Pfungen: Dorfstrasse 4, Mi: 9.00 - 10.00 Uhr
---	--

Melden Sie sich für eine kostenlose Probelektion an.



**DR. HP. KUSTER**  
ZAHNARZT  
eidg. dipl.

Kompetenz mit Herz

[www.drkuster.ch](http://www.drkuster.ch)

Tel.: 052 222 70 20 Wülflingerstr. 247 ( Haus ZKB )

**Bahnhöfli RESTAURANT**  
Wülflingen

Montag bis Freitag 8.00 - 24.00 Uhr

**Priska Hasler und Thomas Wolf**

Wydenweg 15, 8408 Winterthur  
052 222 19 44  
[www.bahnhofli-wuelflingen.ch](http://www.bahnhofli-wuelflingen.ch)

**HATT**  
GARTENBAU

plant,  
baut,  
renoviert  
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • [www.hatt-gartenbau.ch](http://www.hatt-gartenbau.ch)

# Ein weiteres Vereinsjubiläum in Sicht

«Jedes Ding währt seine Zeit». Mit diesem Sprichwort hat der Evangelische Frauenverein Wülflingen zur Generalversammlung eingeladen. | *bo*



Bilder: Nelly Gerber

Die Präsidentin, Doris Widmeier, durfte über 70 Mitglieder begrüßen und willkommen heissen. Gleich zu Beginn konnte sie die in der Einladung aufgeworfene Frage, «ob es wohl noch eine 100. Versammlung geben würde», positiv beantworten. Es war dem Vorstand seit längerer Zeit nicht gelungen, neue Leute für die Vorstandsarbeit zu finden. Als dann der Notruf mit der Einladung verschickt wurde, hatten sich zwei Damen gemeldet. Cecilia von Arx und Erika Schindler sind gerne bereit, in Zukunft den Vorstand tatkräftig zu unterstützen.

Im Jahresbericht lässt die Präsidentin all die vielen Anlässe, Reisen und Ausflüge Revue passieren. Sie bedankt sich bei den Mit-

gliedern für die rege Teilnahme und hofft, dass die reisefreudigen Damen auch im 2019 so fleissig mitmachen und damit eine gesellige Atmosphäre schaffen.

Die Vereinbarung zwischen dem Frauenverein und der Reformierten Kirche für die Senioren-Nachmittage wurde gekündigt.

Die Verantwortung übernehmen ab 2019 der Seniorenverantwortliche der Reformierten Kirche, Geri Gassmann und Margarete Zani von den Katholiken.

Geplant ist auf Anfang 2019 ein Zusammenschluss der beiden Frauenvereine Reformiert und Katholisch mit der neuen Namensgebung «Frauenvereine Wülflingen».

Der Verein zählt heute 173 Mitglieder. Im Berichtsjahr sind 4 Personen verstorben. Im Gedenken an sie erheben sich die Teilnehmerinnen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wird Dorli Rachmühl mit einem Präsent geehrt. Mit 42 Jahren Mitgliedschaft und einer langjährigen Mitarbeit im Vorstand wird Verena Diener mit den besten Wünschen für ihre Gesundheit mit Blumen und Gutschein verabschiedet.

Unter dem Traktandum «Wahlen» gibt es nichts Neues zu berichten. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Der Applaus bestätigt die Zufriedenheit mit der Arbeit ihres Vorstandsgremiums.

Die speditiv geführte Versammlung endet um 20 Uhr. Anschliessend offeriert der Verein einen feinen Imbiss. Begleitet wird der gesellige Teil mit ein paar Oldis aus der Drehorgel von Ines Denzler.



modisch  
kreativ  
aktuell

*Coiffure  
Sunneschy*  
für Sie und Ihn

Ich freue mich  
auf Ihren Besuch  
Gratisparkplätze

Silvia Peter  
Eckwiesenstrasse 20  
8408 Winterthur  
Telefon 052 222 33 76

**Schlüsselfertige Realisierung**  
**Neubau**  
**Umbau**

**BW**  
**Generalbau**

## Wir bauen Ihre Idee

BW Generalbau AG, Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 31 81  
info@bwgeneralbau.ch, www.bwgeneralbau.ch

**wendt** wohnen & schlafen  
 ein gutes gefühl zu hause zu sein

wendt wohnen + schlafen  
 wülfingerstr. 245 | 8408 winterthur  
 tel 052 226 01 70 | [www.wendt.ch](http://www.wendt.ch)

italienisches Design  
**Bett-Sofa Valentina**

ein Griff verwandelt  
 das Sofa in ein Bett mit  
 richtiger Matratze  
 und bietet Platz für  
 zwei Gäste

Matratzenmass  
 163 x 200 cm  
**ab Fr. 2'300.-**

diverse Breiten erhältlich



**Ihrer Gesundheit zuliebe**  
 AlexanderTechnik

Charlotte Lehmann  
 Winzerstrasse 67 8408 Winterthur  
 Tel. 052 223 15 19  
[www.alexandertechnik-winterthur.ch](http://www.alexandertechnik-winterthur.ch)

**Die Baumschule  
 in Ihrer Nähe...**



...Hortensien...Sträucher...Stauden...  
 ...Rosen...Anlässe rund ums Jahr...

Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG  
 Oberwilerstr. 6  
 8442 Hettlingen  
[www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)  

Ego  
 Elektroanlagen  
 und Telefon-  
 Installationen

8408 Winterthur  
 Gewerbehau Hard 4  
 Telefon 052 222 18 08  
[www.ego-elektro.ch](http://www.ego-elektro.ch)



**Traditionelle Chinesische Medizin**

門 Isabella Gut-Bonatesta  
 Dipl. Akupunktur SBO-TCM  
 Oberfeldstr.75  
 8408 Winterthur  
 Tel: 052/222 53 20

**TRANSPORTE  
 GEBR. SCHENKEL  
 WINTERTHUR**



schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken  
 tel. 052 224 01 11 • [www.schenkel-transporte.ch](http://www.schenkel-transporte.ch)

« Herzlich willkommen ...



Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung  
 bieten die einzigartigen, inklusiv  
 geführten Kindertagesstätten Kindern  
 mit und ohne Beeinträchtigung  
 umfassende Betreuung und Spielraum.

Willkommen sind Kinder im Alter von  
 3 Monaten bis zum Kindergartenentritt.  
 Gerne informieren wir Sie!

**KiTas-Brühlgut.ch**

8400 Winterthur, Telefon 052 268 11 40

**Café Tea-Room**  
 Wülfingerstr. 227 8408 Winterthur

**WÜFLINGEN**  
 Tel. 052 222 51 68

**Öffnungszeiten:**  
 Mo bis Fr: 06.30 bis 18.00 Uhr  
 Sa: 08.00 bis 14.00 Uhr  
 So: 09.30 bis 18.00 Uhr

Warme Küche ab 11.30 Uhr  
**Alkoholausschank**

## Projektkonzerte – mach mit!



*Spielst du ein Blas- oder Perkussionsinstrument oder hast du bis vor ein paar Jahren eines gespielt?*

Wenn ja, dann bietet dir die Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen ein interessantes Projekt an – ohne, dass du dich längerfristig binden musst.

Die kommenden Jahreskonzerte am 19. und 20. Januar 2019 organisieren die Wülflinger Musiker als Projektkonzert. Im Rahmen dieses Projekts sind Nichtmitglieder herzlich eingeladen, rund vier Monate Vorbereitungszeit und zwei tolle Konzerte zusammen mit

den Musikern zu erleben – und das alles ohne Verpflichtung für eine langfristige Mitgliedschaft. Die gemeinsamen Proben beginnen Anfang September 2018. Einstudiert und geprobt werden Musikstücke von Rock- und Poparrangements über traditionelle Blasmusikkompositionen bis hin zu Stücken aus Musical und Film – ein abwechslungsreiches Programm also! Bei Bedarf werden die notwendigen Instrumente (sofern vorhanden) gratis zur Verfügung gestellt.

Die gemeinsamen Proben unter der Leitung des Dirigenten Arthur Sterchele finden jeweils am Donnerstagabend von 20.00 bis ca. 21.45 Uhr im Schulhaus Langwiesen in Wülflingen statt. Interessierte Musikerinnen und Musiker können sich für das Projektkonzert bis Anfang September 2018 direkt beim Präsidenten Andy Bischof per Telefon unter 079 245 80 83 oder via E-Mail unter [andy.bischof@edelweiss-wuelflingen.ch](mailto:andy.bischof@edelweiss-wuelflingen.ch) anmelden oder genauer informieren.

## 150 Jahre Frauenchor Wülflingen

*Der Frauenchor schreibt Geschichte:*

Am 27. Juli 1868 kommen fast 30 junge Frauen zusammen und gründen den Töchterchor Wülflingen. Sinn und Zweck des Vereines:

Übung und Vervollkommnung in der edlen Kunst des Gesanges und Pflege gegenseitiger Geselligkeit.

Das zelebrieren wir heute noch: Wir treffen uns jede Woche am Donnerstag von 20.00

bis 21.30 Uhr im Singsaal Hohfurri zu Proben.

Zurzeit üben wir sehr intensiv, denn unser Jubiläumskonzert am 29. September 2019 im ref. Kirchgemeindehaus Wülflingen rückt näher. 150 Jahre ist eine enorm lange Zeit, und viele unserer Sängerinnen sind schon sehr viele Jahre in unserem Chor.

1931 wurde aus dem Töchterchor der Frauen- und Töchterchor. Das war gut so, dann konnten die Frauen auch nach der Heirat weiterhin im Chor bleiben, was zu wenigen Wechslen führte.

Wie geht die Geschichte weiter? Wir erzählen Sie Ihnen gerne an unserem Jubiläumskonzert.

*Susanne Knöpfli, Sopran 2*



**stadler**  
publishing

Grafik  
Design  
Druck

Wingertlistrassen 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»




Manuel Anderegg      Telefon 052 245 15 45      Heinz Bächlin  
www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt  
Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder



**Zahnprothetik Praxis**  
Pascal Giboulot  
www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht,  
dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre  
Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

**BELEKTRO**  
**BÜRGIN**

...damit Ihr Strom sicher fliesst.

Wüflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur  
052 223 11 33 - elektro-buergin.ch

*Sporrer*

wir freuen uns auf Sie!

Emanuel & Bettina Bosshart  
052 222 27 08  
www.sporrer.ch



RESTAURANT WINTERTHUR • WÜFLINGEN

zanchetta hair design team  
wüflingerstrasse 260  
8408 winterthur  
telefon 052 202 73 73  
www.zanchetta-hdt.ch

mo 10-20 uhr  
di-fr 8-20 uhr  
sa 8-16 uhr



**zanchetta**  
hair design team

**KosterAG**  
AUTOELEKTRO•GARAGE

Wüflingerstrasse 273, 8408 Winterthur      Telefon 052 222 10 57



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpf

Robert Meyer

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS  
ERBENGEMEINSCHAFT:**

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

# Wertewandel in Winterthurs Wirtschaft

Dieses Thema interessiert offenbar: Rund 130 Personen folgten der Einladung zur Feier in der Hard, bei der sechs Winterthurer Firmen für ihr nachhaltiges und faires Wirtschaften ausgezeichnet wurden.

Sie erhielten das internationale «Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)»-Label und zeigten damit, dass Ökologie, gute Arbeitsbedingungen, Menschenwürde und Partizipation für sie keine leeren Worthülsen sind. Vor einem rappenden Saal diskutierten Winterthurer Persönlichkeiten über faires Wirtschaften, und wie dieses gefördert werden kann. Mit von der Partie waren Michael Domeisen, Direktor House of Winterthur, Annetta Steiner, GLP-Politikerin und Präsidentin des Gemeinderates, Christof Hasler, Präsident des KMU-Verbands, Ralf Nacke, «Gemeinwohl-Ökonomie» Schweiz und Jürg Wülser, Malerei Wülser und Partner, der GWÖ-Pionier von Winterthur. Dank der charmant herausfordernden Moderation durch Sarah Bolleter, Geschäftsführerin der Gemeinschaft Hard, ging die Diskussion rasch in die Tiefe und entlockte den Diskutierenden manch überraschende Aussage. Wie wär's mit einem «Eulach-Valley der Nachhaltigkeit»? Oder mit einer GWÖ-Auszeichnung für Teile der Stadtverwaltung? Wird sich der KMU-Verband nachhaltige Themen auf die Flagge schreiben? Nichts wurde auf dem Podium ausgeschlossen. Alle waren sich einig: Nachhaltigkeit ist ein Muss und lohnt sich auch wirtschaftlich. Nach der feierlichen Übergabe der Zertifikate an die Winterthurer Unternehmen Elektriker-genossenschaft Ego, Haustechnik Arba-therm, Ingenieurbüro Sotronik, Architekturbüro Arba-Bioplan, Holz am Bau sowie

Malerei Wülser und Partner vergnügten sich die Gäste im wunderschönen Industrie-Ambiente der Hard bis in die späten Abendstunden. Zum Erfolg des Festes gehört auch, dass sich weitere Firmen für das GWÖ-Label interessieren. Der GWÖ-Kreis

soll immer grösser werden, ganz im Sinn von: Tue Gutes und rede darüber!

Für Auskünfte:

Thomas Schanz, GWÖ-Koordinator Region Winterthur, thomas.schanz@ecogood.org, Tel. 076 605 66 68



Die mit dem GW-Label ausgezeichneten Preisträger.

## «Gemeinwohl-Ökonomie»

Die GWÖ ist eine internationale Bewegung, die sich für ein alternatives Wirtschaftsmodell einsetzt. Unternehmen zeichnen sich – neben dem finanziellen Erfolg – durch ihren Beitrag an die Allgemeinheit aus. Sie erstellen eine öffentlich zugängliche «Gemeinwohl-Bilanz», welche Auskunft gibt zum Verhalten der Firma in den Bereichen Ökologie, Menschenwürde, Solidarität, Partizipation.

Weitere Informationen:

[www.ecogood.org/de](http://www.ecogood.org/de) (Region Winterthur: → Regionen → Winterthur)

## Bundesfeier auf dem Taggenberg

**Bauernhof der Familie Moser, Taggenbergstrasse 76**

**Beginn der Feier um 20.30 Uhr**

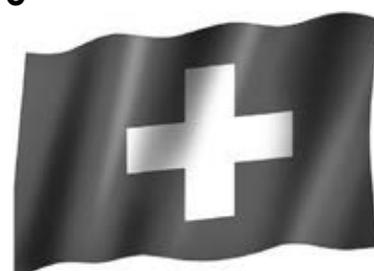
Festrede von Daniel Oswald, SVP

Musikalisch umrahmt vom Jodelclub Wülflingen

Höhenfeuer nach dem Eindunkeln

**Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr geöffnet.**

Der Shuttlebus am Lindenplatz fährt halbstündlich ab 19.00 Uhr; zurück ab 22.00 Uhr



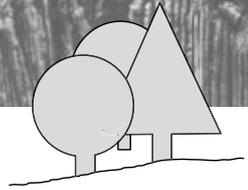
WÜLFLINGEN  
WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN



**Bibliothek Wülflingen  
das Angebot im Quartier**

Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr  
Samstag 10 – 16 Uhr

[www.winbib.ch](http://www.winbib.ch) Stadt Winterthur 



**Sennhauser  
Schreinerei GmbH**

Wartstrasse 289  
8408 Winterthur  
Tel. 052 222 18 68 [sennhauser.schreinerei@gmx.ch](mailto:sennhauser.schreinerei@gmx.ch)



**JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI**

OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR  
TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN  
DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

**Frei Bahnhof-Garage AG**  
24h Abschleppdienst • Spenglerei



PEUGEOT



KIA



CITROËN

Schlossalstr. 211, 8404 Winterthur, T+41 52 224 01 01, [www.freibahnhofgarage.ch](http://www.freibahnhofgarage.ch)  
Der Familienbetrieb in Ihrer Region.



**Radhof Garage GmbH**

**Wir erledigen sämtliche  
Arbeiten rund ums Auto  
nach Ihren Wünschen.**

Die freundliche Garage  
in Ihrer Nähe!

Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67  
8408 Winterthur [www.radhofgarage.ch](http://www.radhofgarage.ch)

**Kühlen, Waschen, Trocknen,  
Kochen, Backen, Geschirrspülen,  
Gefrieren**

Electrolux, V-Zug  
Miele, Bosch  
Schulthess usw.



**guter Service  
gute Preise**

Telefon **052 212 99 25**  
**Elektrogeräte GmbH**

**TAWA**

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur  
[tawa-elektrogeraete.ch](http://tawa-elektrogeraete.ch)

Das Redaktionsteam  
des Wulfilo  
wünscht allen Leserinnen  
und Lesern  
eine schöne Sommerzeit.

Ihr Partner rund um  
Immobilien und Treuhand

Michael Hofer    Yves Hartmann    Kurt Nef



**Immobilien-Treuhand**  
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung  
**Immobilienentwicklung**  
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten  
**Treuhand**  
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

**wintimmo**

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG  
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
Tel. 052 268 80 60, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umorgt*

Telefon 052 208 34 83  
[www.homeinstead.ch/winterthur](http://www.homeinstead.ch/winterthur)

**Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige**

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

## Im steten Wandel...

...liegt die einzige Konstante im Leben, besagt ein weises Sprichwort. Das gilt auch für den Schulkreis Veltheim-Wülflingen. Konkret wird das Sekundarschulhaus Hohfurri in Wülflingen endlich renoviert – mit erheblichen Konsequenzen für den Schulbetrieb für die nächsten zwei Jahre. Klassen müssen umplatziert und Räume flexibel genutzt werden. Das wiederum kommt dem alten Schulhaus an der Bachtelstrasse in Veltheim zugute: Für die kommenden Schuljahre werden dort drei Oberstufenklassen aus dem Hohfurri untergebracht. Für die bisherigen Nutzer, u.a. die Jugendmusikschule, konnten neue Lösungen gefunden werden.

Beim Schulhaus Ausserdorf wird ebenfalls renoviert: Dort wird der Pavillon neu hergerichtet. Auch personell gibt es in der Schule

Ausserdorf Veränderungen: Der bisherige Schulleiter, Hansjürg Brauchli, wendet sich neuen Aufgaben zu, wofür wir ihm jetzt bereits alles Gute wünschen. Ab August bilden Thomas Lienhard und der bisherige Co-Leiter Roger Spiess das neue Schulleiterteam.

Schliesslich noch die Schulpflege als Behörde: Wenn Sie diese Wulfilo-Ausgabe lesen, sind die neuen Mitglieder der Kreisschulpflege Veltheim-Wülflingen bereits gewählt. Die Hälfte des Gremiums wird dann neu besetzt sein. Im Juli wurde der Abschluss der Legislatur mit einem grossen Fest für alle Mitarbeitenden im Schulkreis gefeiert. Im August nehmen dann alle hoffentlich gut erholt und top motiviert ihre Arbeit für die Schule auf.

Die Kreisschulpflege Veltheim-Wülflingen dankt allen an der Schule beteiligten Personen für ihre engagierte Arbeit und wünscht eine schöne Sommerzeit!

Susanne Trost Vetter

1. Vizepräsidentin KSP Veltheim-Wülflingen

### Leserbrieфе

Wir freuen uns über Zuschriften, die auf Artikel in unserer Dorfzeitung Bezug nehmen.

Das Redaktionsteam

## Sommerzeit – Ferienzeit

Angebote der Winterthurer Bibliotheken – nicht nur für Ferienreisende

Endlich ist er da – der Sommer und mit ihm natürlich auch die Ferienzeit. Für viele heisst es jetzt Koffer packen und ab ins Feriendomizil, ob in die Berge, ans Meer oder in die weite Welt. Nachdem die wichtigsten Dinge im Koffer gepackt sind, stellt sich vielleicht manch einem die knifflige Frage, wo er denn jetzt noch die 10 Bücher für seine ganz persönliche Ferienentspannung unterbringen soll. Oder welches Fleckchen im Auto noch Platz bietet für die 20 Hörspiele und CDs, welche die Kinder unbedingt bei einer langen Fahrt mit dem Auto mitnehmen müssen. Wir bieten DIE Lösung! Nutzen Sie doch einfach unsere digitalen Angebote – freegal und Onleihe!

Der Musikstreaming-Dienst **freegal** ermöglicht Ihnen den kostenlosen Zugang zu über 15 Millionen Songs aus dem Katalog von Sony Music Entertainment und Sublabels aus über 80 Ländern.

Kunden mit einer aktiven Bibliothekskarte können sich mit ihrer Benutzernummer und

dem üblichen Passwort anmelden und bis zu drei Stunden Musik pro Tag streamen. Zusätzlich lassen sich bis zu drei Lieder pro Woche herunterladen, die frei von Kopierschutz sind und für immer genutzt werden können. Die Nutzung erfolgt über alle üblichen Browser oder per «freegal» App für iOS und Android. Sie ist einfach und intuitiv. Bei Bedarf steht in der App unter Menü «Anleitung» ein Tutorial und in der Browser-Version im Menü ein umfangreiches FAQ zur Verfügung.



Onleihe Erwachsene bietet Belletristik, Hörbücher, Sachmedien und Ratgeber für Erwachsene.



In der Onleihe Junior findet sich Belletristik und Hörbücher für Kinder und Jugendliche.



Overdrive bietet Belletristik und Biografien in englischer Sprache.

Genauso praktisch nicht nur zur Sommerzeit ist die Ausleihe von eMedien. Über das eMedien-Angebot der Winterthurer Bibliotheken haben Sie Zugriff auf E-Books, Hörbücher und die digitalen Ausgaben von Zeitungen und Zeitschriften.

Kinder nutzen die Online Junior gratis. Für Erwachsene ist eine zusätzliche Jahresgebühr von 15 CHF notwendig. Genauere Informationen erhalten Sie auf der Seite Gebühren und Tarife. Die Einschreibung ist in allen Winterthurer Bibliotheken möglich.

Öffnungszeiten während den Sommerferien: Dienstags und freitags 13.30 bis 18.30 Uhr. Samstags 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. In der ersten und letzten Sommerferien-Woche haben wir zu den üblichen Zeiten geöffnet. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer!



**Karin Mettler**

Friedensrichterin für Winterthur

[www.karinmettler.ch](http://www.karinmettler.ch)

2. Wahlgang am  
**23. September**

**Herzlichen Dank**  
für Ihre Stimme!



**Für ein natürliches und gesundes Wohnklima:**

# Malerei Wülser

& Partner GmbH

Eidg. Baubiologe SIB  
 Vorarbeiter SMGV  
 Im Hölzli 26  
 8405 Winterthur  
 052 223 13 23  
 079 205 81 73  
 info@malerei-wuelser.ch  
 www.malerei-wuelser.ch

- Farbberatung und Schadenanalysen
- Innen- und Aussenrenovationen
- Putze & Tapeten
- Gewebe & Stucco
- Lasur- und Dekorationstechniken
- Rissanierungen
- atmungsaktive Produkte
- auf Wunsch biologische Farben

 **Tagesfamilien**  
 Winterthur Weinland

## Mein Familienglück zum Beruf machen

- Arbeitsvertrag
- Ausbildung
- Vermittlung
- Regelmässiges Einkommen

Stunden- oder tageweise betreuen Sie Kinder in Ihrem Zuhause. Wir kümmern uns um professionelle Ausbildung, Arbeitsverträge, Lohnzahlungen, Rechnungsstellung, Vermittlung von Tageskindern, Versicherung und Vorsorge.

[www.tfww.ch](http://www.tfww.ch)

# Lynner

Genuss seit 1903

# WIWÜ GmbH

## ELEKTROANLAGEN

Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21

«Café Wyden ...»



**Willkommen bei Kaffee und Kuchen!**

Wir verwöhnen Sie auch mit Getränken, hausgemachten Backwaren, Dessertkreationen, saisonalen Mittagsmenüs und knackigen Salattellern.

**Brühgut Stiftung**

Café Wyden  
 Euelstrasse 48, 8408 Winterthur-Wülflingen  
 Telefon 052 224 55 33  
 www.cafe-wyden.ch

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

**Wulfilo gratuliert Beck Lyner**

herzlich zum Gewinn des Gewerbe Oscars **KMU MAX 2018**



**PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE**  
**TINA TRUTMANN**  
 dipl. Dentalhygienikerin HF

Erlenstrasse 1  
 8408 Winterthur  
 052 223 05 55

**Sorgfältige und sanfte Zahnreinigungen**

# Kreuz und Quer

## Ehrung für «Igelmutter»

Rund 50 Jahre lang hat Erika Heller ehrenamtlich die Igelstation Winterthur betrieben. Nun kann sie diese Aufgabe dem Tierschutzverein Winterthur und Umgebung übergeben. Als Anerkennung für diesen grossen Einsatz zugunsten der einheimischen Tierwelt widmet ihr die Stadt Winter-

thur an einer persönlichen Uebergabe im Kreise weiterer freiwilligen Helfenden eine Sitzbank im Wildpark Bruderhaus.

Als Vertreter der Stadt Winterthur werden Stadtrat Stefan Fritschi, Vorsteher Departement Technische Betriebe, und Beat Kunz, Leiter Stadtgrün, anwesend sein.

## Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken... komm vorbei und hab Spass!

Der Spielbus kommt vom 6. bis 10. August auf das Areal Schulhaus Wyden. Geöffnet von 14.00 – 16.30 Uhr; für Kinder ab 5 Jahren gratis und ohne Anmeldung.

## Kistler neuer Hauptsponsor

Die Wüflinger Firma Kistler bekräftigt ihr Bekenntnis zum Standort Winterthur und engagiert sich neu als Hauptsponsor beim Technorama. Im Mittelpunkt dieser Partnerschaft stehen die umfassend eingerichteten Physiklabore, in denen Besucher, Lehrpersonen und Schulklassen selbständig experimentieren können.

## Gewerbehaus Taggenberg

Die Genossenschaft Taggenberg hat das Baurecht und das Projekt für ein Gewerbehaus in Wülflingen an die Agensa AG verkauft. Agensa AG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Wangen-Brüttisellen. Sie investiert jährlich zwanzig bis fünfzig Millionen in Immobilien.

Ebenfalls im Kaufvertrag enthalten sind die Rechte an den Vorprojektunterlagen und der durch die Genossenschaft eingerichteten Website.

Die Agensa AG will das Projekt möglichst rasch bis zur Baureife weiterentwickeln, die finanziellen Mittel bereitstellen, und als Eigentümerin des Gewerbehauses die Räumlichkeiten an mehrere Gewerbe- und Industriebetriebe vermieten.

## Verzicht auf Bärenanlage

Grundsätzlich begrüsst der Stadtrat das grosse Engagement des Wildparkvereins und findet das Angebot einer Sammelaktion für eine Bärenanlage im Bruderhaus durchaus interessant. Er kommt nach eingehendem Abwägen von Vor- und Nachteilen zum Schluss, dass ein Bärengehege mit der angestrebten Weiterentwicklung des Wildparks nicht vereinbar ist. Auf das Projekt muss deshalb verzichtet werden.

SPENGLEREI LYNER AG

• Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern  
• Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen  
• Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile  
• Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz

• Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen  
• Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen  
• Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlagen  
• **NEU auch Metallbau**

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Rätterschen • [www.spenglerei-lyner.ch](http://www.spenglerei-lyner.ch)



FAIR FOOD JA

FAIR-FOOD.CH

SCHMECKT EINFACH BESSER

ABSTIMMUNG AM 23. SEPTEMBER

BENDICHT HOFER, VORSTAND GRÜNE / REGRU PUBLIC EYE





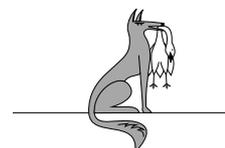
Als neue Friedensrichterin:

Ihre Wahl am 23. September 2018

Gabi Bienz-Meier

lic. iur. Rechtsanwältin / Leitende Stadtrichterin

offen · kompetent · erfahren



Besuchen Sie uns auch auf  
der Homepage [www.wulfilo.ch](http://www.wulfilo.ch)

**052 233 15 25**  
**AWD GARAGE**  
Im Hölzli 15  
8405 Winterthur-Seen  
[awd-garage.ch](http://awd-garage.ch)  
**Ihr freier Subaruspezialist!**

**Elektra-Gut**  
Schaffhauserstrasse 30  
8400 Winterthur  
Tel. 052 202 74 85  
Fax 052 202 74 86  
[info@besser-mit-gut.ch](mailto:info@besser-mit-gut.ch)

**«Mobilität, die Freude macht.»**

**SCHLOSS-GARAGE.COM**

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**  
Inhaber W. Peter  
Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
[info@pfeferkaminfeger.ch](mailto:info@pfeferkaminfeger.ch)  
[www.pfeferkaminfeger.ch](http://www.pfeferkaminfeger.ch)

**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

**Il Grottino del Vino**  
Weinstampf • Weinhandel • Enoteca • Grappa  
Fortunato G. Monteleone  
Wülflingerstrasse 226  
CH - 8408 Winterthur  
Tel. 079 209 91 46  
Fax 052 222 34 25  
[ilgrottino@hotmail.com](mailto:ilgrottino@hotmail.com)

**EUELBRÄU**  
Bier aus Winterthur  
**Rampenverkauf**  
Freitag 16.-18.30 Uhr  
Samstag 10.-14.00 Uhr  
In der Euelwies 7a · 8408 Winterthur  
[www.euelbraeu.ch](http://www.euelbraeu.ch)

**K. Reichlin + Team**  
rund um's Holz  
In der Euelwies 7a  
8408 Winterthur  
052 222 69 60

**LANDOLTMALER**  
Ganz Ihr Stil

- Malen
- Tapezieren
- Spritzen
- Fassaden
- Musterservice
- Fachberatung

Landolt Maler AG  
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur  
052 214 06 26, [www.landolt-maler.ch](http://www.landolt-maler.ch)

Der **Begegnungsort** im Holzlegihaus ist jeden Montag und Donnerstag offen von 14 bis 17 Uhr. Jassen, Spielen, Plaudern – gemütliches Beisammensein. Ein Lottonachmittag und ein «Lismi»-Nachmittag tragen zur Geselligkeit bei, und es bringt Abwechslung in den Alltag. Wir Freiwilligen freuen uns auf Ihren Besuch.

**Leben in Wülflingen**  
[info@lebeninwuelflingen.ch](mailto:info@lebeninwuelflingen.ch)

Im Projekt **Sackgeldjob** suchen wir Auftraggeber, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, dass sie Arbeiten erledigen dürfen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zum Beispiel gerne die Fenster geputzt, den Keller entrümpelt, den Rasen gemäht, den Einkauf erledigt haben möchten. Oder ganz einfach Arbeiten, die Sie gerne delegieren würden.

**Verein Leben in Wülflingen** / Tel. 079 302 94 60  
[info@lebeninwuelflingen.ch](mailto:info@lebeninwuelflingen.ch) / [www.lebeninwuelflingen.ch](http://www.lebeninwuelflingen.ch)

# Freilicht-Musical in Wülflingen 2019

Der Sommer 2019 bringt Winterthur sein erstes Freilichtmusical. Seit über zwei Jahren arbeitet das einstudierte Produktionsteam bestehend aus Dorien Wijn (Musikalische Leitung), Mike Dumitrescu (Regie und Projektleitung) und Seraphin Schlager (Autor und Co-Regie) am neuen Projekt. Gespielt wird auf dem historischen Kirchhof am Lindenplatz in Wülflingen. Geplant und bewilligt sind 11 Aufführungen mit einer überdachten und 500 Sitzplätze fassenden Tribüne.

Noch steht eine Menge Arbeit an: Sponsoren müssen gefunden, Texte verfasst und Konzepte geschrieben und ausgefeilt werden. Im Frühjahr 2018 konnten zudem Hans-Ueli Bamert als Chorleiter und Jakob

Schneider als Komponist für das Projekt gewonnen werden. Ebenfalls zeigt sich der Stadtverband der reformierten Kirchgemeinden Winterthurs als stark unterstützende Kraft. Im September geht es dann auch bereits an die Castings. Die Bühne soll komplett mit Laien aus verschiedenen Bereichen der Performing-Arts besetzt werden: Sänger, Schauspieler, Choristen, Solisten, Tänzer, Statisten und Vieles mehr.

Das Stück heisst «Ein schöner Schwindel» und setzt sich, am Ende des Reformationsjubiläums situiert, mit der Reformation selbst und natürlich auch nicht ganz unkritisch, mit den Feierlichkeiten auseinander. Es ist die Geschichte eines Schauspielers und Strauchdiebs, der im jungen 16. Jh. durch

eine fatale Ähnlichkeit mit dem Zürcher Reformator Huldrych Zwingli eine ganze Stadt durcheinanderbringt – eine Verwechslungskomödie, die mit Charme und Witz die Reformation und das Jubiläum aufs Korn nimmt und das alles natürlich auf Winterthurer Pflaster!

Ein junges und dynamisches Team kniet sich mit einer brisanten und abenteuerlichen Sache in die Startblöcke. Die grösste Arbeit ist getan, die beste steht noch an.

## Öffentliches Casting:

Gesucht sind motivierte Schauspiel- und Gesangstalente allen Alters mit Bühnenerfahrung und geübtem, wenn nicht gar geschultem Stimmapparat. Reine Sängerinnen oder Sänger haben die Möglichkeit im Chor mitzuwirken und auch Tänzerinnen und Tänzer sind zum Casting eingeladen. Die Anmeldung erfolgt über [www.musical-theater-winterthur.ch](http://www.musical-theater-winterthur.ch)

### 9. September 2018:

Ref. Kirchgemeindehaus **Seen**

### 15. September 2018:

Ref. Kirchgemeindehaus **Veltheim**

### 16. September 2018:

Ref. Kirchgemeindehaus **Wülflingen**



Das Produktions-Team

## Open-Air Kino für Alt und Jung

### Die Schwarzen Brüder

**Samstag, 18. August 2018**

**ab 19.30 Uhr Würste vom Grill**  
**20.30 Uhr Filmvorführung**

**im Garten oder bei Regen**  
**im Saal des Kirchgemeindehauses**  
**Winterthur-Wülflingen**

Ein Schweizer Film von Xavier Koller nach dem gleichnamigen Roman von Lisa Tetzner.

Im 19. Jh. waren die Menschen in den Tessiner Bergtäler noch mausarm. Aus blanker

Not und um zu etwas Geld zu kommen, verkauften Eltern ihre Kinder für eine Saison an Mailänder Kaminfeger. Diese kleinen Bur-schen konnten gut durch die engen Kamine kriechen. Manch einer wurde krank oder starb bei der gefährlichen Arbeit. Vor ihrem Schicksal und wie sie sich gegen ihre Peiniger wehrten, handelt der Film. Er ist für Erwachsene und auch für Kinder (ab 7 Jahren) geeignet, eine bewegende Geschichte mit Happy End.

Ab 19.30 ist der Grill bereit. Es gibt Wurst und Brot, Glacé und Getränke zu kaufen. Man kann aber auch selber etwas zum Grillieren von zuhause mitnehmen.



Die Schwarzen Brüder

Die Filmvorführung startet um 20.30 Uhr bei gutem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Kirchgemeindehaus.

Der Eintritt ist frei

**Juli**

Di. 31.	18–21	Volksschiessen Kleinkalibergewehr 50 m	Schützenverein Wülflingen	Wieshof
---------	-------	--	---------------------------	---------

**August**

Mi. 01.	09–12	Volksschiessen Kleinkalibergewehr 50 m	Schützenverein Wülflingen	Wieshof
Sa. 11.	10.00	Bücherzwerge, für Kleinkinder bis 3 Jahre und Eltern		Bibliothek
Do. 13.	ab 15.30	Grillieren im Garten des Gartenpavillons	Verein Leben	neben Ref. KGH
Sa./So. 25/26.		Dorfet Wülflingen	Verein Dorfet	Dorfkern Wülflingen
So. 26.	11.00	Konzert im Zelt von der Musikgesellschaft Edelweiss	MG Edelweiss	

**September**

Mi. 05.	14.00–16.00	Das Naturmuseum Winterthur zu Gast in der Bibliothek		Bibliothek
Sa. 08.	10.00	Bücherzwerge, für Kleinkinder bis 3 Jahre und Eltern		Bibliothek
Do. 13.	14.00	Lotto-Nachmittag	Verein Leben	Gartenpavillon Ref. KGH
So. 16.	10.00	«Messe in D» von Antonin Dvorak	Laurentius Chor	Kirche St. Laurentius
Do. 20.	14.00	Lisme im Begegnungsort	Verein Leben	Gartenpavillon Ref. KGH
Mo./Di. 24./25.	09.30 und 10.30	Miniclub: Für Kinder 2 bis 4 Jahre, mit Anmeldung		Bibliothek

Kinderkleiderbörse		Spielzeug und Sportartikel		
Di. 25.	16.00–19.00	Annahme der Artikel		Ref. KGH Lindenplatz
Mi. 26.	9.00–11.30 und 13.30–15.30	Verkauf der Artikel		Ref. KGH Lindenplatz

**Spielbus**  
Auf dem Areal Schulhaus Wyden kann der Spielbus vom 6. bis 10. August benutzt werden.

<b>Vorschau:</b>	14. November, 19.00 Uhr: Räbeliechtliumzug	mit MG Edelweiss	Ortsverein
------------------	--	------------------	------------

**Verschiedenes**

**Ausstellung «Grenzenlos»** bis zum 9. September in der Galerie Weiertal, Mi – Sa. 14–18 Uhr / So. 11–17 Uhr.  
**Pilates für ältere Personen:**  
 Dienstags, 09.00 Uhr (Mätteligruppe), 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) im kleinen Saal, Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14 (auch in den Ferien).  
**Begegnungsort** vom Verein Leben in Wülflingen, jeden Montag und Donnerstag 14–17 Uhr geöffnet, Gartenpavillon.  
**Bibliothek:** jeden Mittwoch um 16 Uhr «Geschichtenkiste» für Kinder von 3 bis 6 Jahren, ausser in den Ferien.  
**Walking mit Pro Senectute:** donnerstags, 09.00–10.30 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz Kirche Oberfeldweg.

**Wülflinger Vereine**, die ihre Daten im Wulfilo veröffentlichen möchten, senden uns diese an: [redaktion@wulfilo.ch](mailto:redaktion@wulfilo.ch)  
 Der Eintrag (1 Zeile) ist kostenlos.

**Restaurant Tössrain**  
 Montag geschlossen  
 8408 Winterthur-Wülflingen  
 Telefon 052 222 19 77 / [www.toessrain.ch](http://www.toessrain.ch)



- Gemütliches Restaurant
- Schöne Gartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Minigolf
- Minizooanlage
- Wintergarten geheizt, bis 30 Personen
- Saal bis 45 Personen
- Grosser Parkplatz
- Spezialität: Châteaubriand**

**WWW.HARDPERCUSSION.CH**  
 Schlagzeugschule für Wülflingen | Pfungen | Neftenbach  
 Drums, Percussion, Mallets und Musik | Kinder und Erwachsene